

*Info-Blatt  
Seniorenbeirat  
03/2020*



***Nicht die Dinge selbst beunruhigen die Menschen,  
sondern die Meinungen und die Urteile über die Dinge.***

*Epiktet um 50, gest. um 138*

## **Unsere Termine für Juli bis September 2020**

**Vorstandssitzung:** 07.07.2020, Beginn 9.00 Uhr  
04.08.2020, nicht öffentlich  
01.09.2020, Beginn 9.00 Uhr

Die öffentlichen Sitzungen finden in der Heidenstraße 6,  
Raum B 219 statt.

### **Sprechstunden des Vorstandes des SBNB**

14.00 Uhr bis 16.00 Uhr,

An der Hochstraße 1, Block B, Raum 1.02

03.09.2020 und 17.09.2020

**Beiratssitzung:** 22.09.2020, 14.00 Uhr

**Thema:** "Altersarmut nimmt in Deutschland drastisch zu –  
Den Ruhestand sorgenfrei genießen?"

**Ort:** wird je nach Corona-Situation bekannt gegeben

***Wir begrüßen in unserer Mitte das neue Beiratsmitglied***

***Herrn Dr. Bodo Herschelmann***

## Ergebnisse der Beiratssitzung 02 / 2020

**Thema:** „Realisierung der Vorhaben „Plan Wohnungsbau“ in NB und Wohnen im Alter“

Zurück in die Zukunft – so könnte das Motto lauten, zu dem sich der SBNB am 16.06.2020 zum ersten Mal nach dem Corona-Lockdown traf.

In Vorbereitung hatte der Vorstand das planmäßige Gespräch mit dem Stadtpräsidenten, dem Oberbürgermeister und dem Abteilungsleiter Generationen, Bildung und Sport genutzt, um sich zur Situation zu verständigen. Hauptschwerpunkt war, wie wir konstruktiv unsere Arbeit wieder aufnehmen und die Belange älterer Menschen generationsübergreifend vertreten können. Zur Einhaltung der Regeln konnten wir im Saal des HKB tagen und unsere Kritik, dass wir uns zukünftig wünschen, bei ähnlichen Situationen besser einbezogen zu werden, wurde von der Stadt zur Kenntnis genommen.

Frau Christin Dupke, Sachbearbeiterin Städtebau- Wohnungsbauförderung der Stadt Neubrandenburg, hielt den Vortrag, der allen Mitgliedern des Seniorenbeirates im Nachhinein als PowerPoint-Präsentation übergeben wurde.

Natürlich konnte sie nicht alle Fragen der Beiratsmitglieder sofort beantworten. Sie versprach, als Arbeitsauftrag aus der Sitzung den SBNB folgende Fragen in einem Antwortschreiben zu übergeben:

- Markthalle RWN-Areal – dazu hatten alle Mitglieder vom Vorstand den Zeitungsartikel vom Samstag/Sonntag 30./31. Mai 2020 erhalten und von Herrn Avé-Lallemant einen Fragenkatalog mit 9 Fragen zur Einzelhandelsversorgung in NB.
- Planungsstand Wohnungsbaustandort: „Wohnpark Fünfeichener Weg West“ (B-Plan 125)
- Innenstadtentwicklung: Markgrafenhof, Neutorstraße, Ersatzbau am Standort Waagestraße
- Wohnungsbaustandorte für Einfamilienhäuser -Bedarf und Angebot-
- Schwimmhalle Neubrandenburg – Stand?
- Umgehungsstraße Neubrandenburg Oststadt – Südstadt – Standort Ersatzpflanzungen – Stand Umsetzung?
- Bahnhofstoilette – Die Bauarbeiten haben begonnen.
- Thema für Vermieter: Freiraum für Kinder, insbesondere bei Wohnungen ohne Balkon – Möglichkeiten für Kinder in Krisenzeiten

Diese wenigen Beispiele zeigen, wie spannend, interessant, nachhaltig und zukunftsweisend die gegenwärtige Entwicklung verläuft.

Zusammen mit der übergebenen Präsentation sollte jedes Mitglied in der Lage sein, seinem Träger zu informieren, oder Anfragen interessierter Bürger zu beantworten.

Es zeigte sich aber auch, dass wir uns als Beitrag zur Klimadiskussion wünschen, dass über die Planung und Realisierung der Ausgleichsmaßnahmen z.B. bei der Umgehungsstraße mehr informiert wird.

Generell ist bei den Senior\*innen der Eindruck entstanden, dass jeder freie Platz, besonders in der Innenstadt „zugebaut“, bzw. „zugepflastert“ wird und wenig über grüne Alternativen nachgedacht wird. Das Wohnumfeld ist ein wichtiger Faktor für Standortqualität und letztendlich für den Erhalt der Lebensqualität unserer Stadt. Wenn wir, abgeleitet aus den Fakten zur Bevölkerungsentwicklung, die von Frau Dupke vorgestellt wurden, wollen dass unser Ziel wieder auf 70.000 Einwohner zu wachsen, erreicht werden soll, sind innovative, nachhaltige Lösungen gefragt. Dazu gehört auch die Vorbereitung einer Lösung zum möglichen Bau einer Markthalle auf dem ehemaligen RWN-Areal. Es ist eine Entscheidung durch die Stadtvertreter zu treffen, ob das Vorhaben eine Chance hat, realisiert zu werden.

Der Leiter der AG „Bauen, Wohnen und Verkehr“ des SBNB erläuterte, wie schwierig die Entscheidung wird.

Große Auswirkungen für die Handelsstruktur in der Stadt sind zu erwarten, die weit in die Zukunft reichen. Neubrandenburg als zentraler Ort hat hinsichtlich der Nahversorgung EINE Ankerfunktion: Das gilt für die Ausweisung neuer Wohngebiete und die Förderung von Seniorenwohnen genauso, wie für die Steuerung von Einzelhandel. Im Zentrum zwischen den Wohngebieten Lindenberg und Südstadt würde sich die fußläufige Versorgungsqualität durch die räumliche Verschiebung der Versorgungsstandorte verändern, einschließlich der Auswirkung auf die Gesamtstadt. Ob die Kunden aus dem Umland das große Plus für uns als Oberzentrum sind, bleibt abzuwarten. Insofern ist der Betrieb der Markthalle am geplanten Standort mit einem erhöhten Risiko verbunden, trotz der Genehmigungsfähigkeit. Dieser Auffassung der Gutachter könnten wir nur zustimmen.

Markthallen sind somit ein aktuelles Phänomen, mit dem sich viele Städte in Deutschland wieder beschäftigen.

Eine Markthalle definiert sich wie folgt:

*Eine Markthalle kann als räumliche Zusammenfassung von Fach- und Spezialgeschäften des Einzelhandels und des Handwerkshandels in einer geschlossenen Halle beschrieben werden, die unter einem Dach an innerstädtischen Standorten von vergleichsweise hoher Zentralität (z. B. Fußgängerzonen) ein aufeinander abgestimmtes Sortiment an Nahrungs- und Genussmitteln und des Außer-Haus-Verzehrs anbietet. Sie hat täglich geöffnet und bieten an offenen Verkaufsständen mit Fremdbedienung, dem Endverbraucher überwiegend Frischsortimente, oft regionaler Herkunft, an. Gastronomische Angebote ergänzen dabei den Handel und der Bezahlvorgang geschieht direkt bei der Übergabe der Ware.*

Der SBNB hat sich entschieden abzuwarten, ob die Stadtvertretung der Veränderung des Einzelhandelskonzeptes zustimmt und sich dann weiter einzumischen unter besonderer Beachtung der Auswirkungen auf die Nahversorgung der Senior\*innen, deren Versorgungsqualität eine ganz andere wird.

# Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag ...

03. Juli

Hans Asmus

05. Juli

Sabine Busching

10. Juli

Wolfgang Richter

13. Juli

Friedrich Lange

13. August

Michael Ave-Lallemant

28. August

Werner Meyer

28. August

Heike Rademacher

18. September

Helga Stoll



... verbunden mit den Wünschen  
auf beste Gesundheit

Impressum:

Herausgeber: Vorstand des Seniorenbeirates

Herstellung: AG Öffentlichkeitsarbeit

Mail: [seniorenbeirat@neubrandenburg.de](mailto:seniorenbeirat@neubrandenburg.de)